

INTERPELLATION VON ERIC FRISCHKNECHT
BETREFFEND VERBRAUCH VON RECYCLINGPAPIER IN DER
ZUGER KANTONALEN VERWALTUNG

VOM 14. SEPTEMBER 2007

Kantonsrat Eric Frischknecht, Hünenberg, hat am 14. September 2007 folgende **Interpellation** eingereicht:

Seit 1997 blieb in der Schweiz der Verbrauch von Papier und Karton pro Kopf einigermassen stabil, aber der Anteil an Altpapier bei der Papierherstellung ist in den letzten drei Jahren rückläufig¹. Die früher einmal erhoffte Zeit der papierlosen Büro-tätigkeit ist nicht eingetreten und dem Gedanken der Nachhaltigkeit beim Papierverbrauch wird zu wenig nachgelebt.

Die entsprechenden Zahlen sind die Folgenden:

	Verbrauch von Papier/Karton pro Kopf und pro Jahr in kg	Verbrauch Papier + Karton in 1000 Tonnen in der Schweiz	Einsatz von Altpapier bei Papierherstellung in 1000 Tonnen in der Schweiz	Altpapierverbrauch bei Papierherstellung in Prozent
1997	227	1609	1032	64%
2000	246	1771	1146	65%
2003	219	1616	1060	66%
2006	221	1656	959	58%

So wie die Benützung von Recyclingpapier bei den Privatpersonen sehr unterschiedlich ist, ist auch der Einsatz von Recyclingpapier bei den öffentlichen Verwaltungen sehr unterschiedlich. Dabei kann Recyclingpapier nicht mit FSC-Papier gleichgesetzt werden. Die Benützung von FSC-Papier ist zwar sinnvoller als die Benützung von "normalem" Papier, sie ist aber aus ökologischer Sicht noch nicht optimal: Gemäss aktuellen Ökobilanzen weisen im Durchschnitt Papiere mit dem Label für vorbildliche Waldwirtschaft des Forest Stewardship Councils (FSC) etwa 40 Prozent und Recyclingpapiere etwa 80 Prozent weniger Umweltbelastung auf als Frischfaserpapiere aus nicht zertifizierten Fasern (Quelle: Website des WWF, 12.09.07).

¹ Alle Zahlen- und Verbrauchsangaben stammen aus der Basler Zeitung vom 21. August 2007, wobei für die Zahlen in der Tabelle der "Verband der Schweizerischen Zellulose-, Papier- und Kartonindustrie (www.zpk.ch)" als Quelle angegeben wird.

Die folgende Zusammenstellung zeigt exemplarisch die mögliche Spannbreite beim Einsatz von Recyclingpapier:

- Der Kanton Basel-Land verwendet ab 2007 in Verwaltung und Schulen nur noch Recyclingpapier.
- Der Kanton Neuenburg und der Kanton Genf haben weitgehend auf Recyclingpapier umgestellt.
- Beim Kanton Basel-Stadt liegt der Anteil an Recyclingpapier bei etwa 40%, wobei seitens des kantonalen Amtes für Umwelt und Energie folgender Kommentar dazu abgegeben wird: "Es gibt noch Verbesserungspotenzial".
- Bei der Bundesverwaltung dagegen lag im Jahr 2004 der Anteil an Recyclingpapier beim Kopierpapier bei etwa 33% (insgesamt 506 Millionen A4-Blätter). Laut Umweltverbänden ist der Anteil an Recyclingpapier seit 1998 um rund 18% gesunken, könnte aber insgesamt bei 60% liegen. Der Bundesrat soll zurzeit einen aktuellen Umweltbericht beraten und darin zum Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung Stellung nehmen.

Auf diesem Hintergrund möchte ich dem Regierungsrat folgende **Fragen** stellen:

- Wie steht der Regierungsrat grundsätzlich dem Gebrauch von Recyclingpapier in der kantonalen Verwaltung und in den kantonalen Schulen gegenüber?
- Wie hoch war in den letzten Jahren der Anteil an Recyclingpapier beim Papierverbrauch der kantonalen Verwaltung und der kantonalen Schulen?
- Ist dieser Anteil eher am Zunehmen oder Abnehmen? Mit welcher Begründung?
- Gibt es für die kantonale Verwaltung und die kantonalen Schulen Richtlinien für den Einsatz von Recyclingpapier? Wenn ja, sind sie noch aktuell? Wenn nein, warum?
